

Kinder und Jugendliche

Merkblatt



Sicher möchtest auch du die Freizeit mit den Kindern sinnvoll gestalten und es einfach lässig haben mit ihnen. Was nützt es jedoch, wenn du tolle Gruppenstunden vorbereitest, die Kinder untereinander aber nicht auskommen oder einzelne Kinder ausgeschlossen werden? Damit sich alle wohl fühlen, muss das Umfeld stimmen. Wo liegen nun die Bedürfnisse der Kinder?

Platz / Freizeiträume

Das Kind braucht Raum, um sich entfalten zu können. Es braucht verborgene, wilde, romantische, abgelegene Winkel fernab der Kontrolle von Eltern und Schule. Das Kind braucht aber auch die Freiheit um sich selbst zu bleiben und einmal nein sagen zu können.

Natur

Das Kind will die Natur auskundschaften, beobachten, Dinge sammeln, den Bach stauen, feuern, drückele.

Geborgenheit

Das Kind braucht eine Heimat in der Familie, Schule und Jubla. Es muss sich verstanden und wohl fühlen und frei entfalten können.

Impulse

Die Phantasie des Kindes soll angeregt werden. Das Umfeld soll neue Ideen zulassen und durch deine Unterstützung, Material und Hilfsmittel gefördert werden.

Spiel- und Tatendrang ausleben

Das Kind will aktiv sein, spielen, planen, bauen, gestalten, erleben, nützlich sein, etwas leisten, rennen, toben, klettern, lärmern, Abwechslung, kreativ sein, basteln, singen, theaterle.

Zuwendung und Unterstützung

Das Kind braucht jemanden, der zuhört, sich interessiert und zu dem es Vertrauen haben kann. Jemanden, der das Kind mit seinen Problemen nicht alleine lässt, es ernst nimmt und echtes Interesse zeigt. Aber auch jemanden, der es bei Unsicherheiten unterstützt.

Verantwortung übernehmen

Das Kind soll lernen eigene Ideen zu entwickeln, für etwas einzustehen und nach seinen Möglichkeiten Probleme zu lösen. Jedes Kind hat das Bedürfnis, jemand zu sein und sich bestätigen zu können.



Gib jedem Kind eine besondere Aufgabe, für die es alleine verantwortlich ist. Achte dabei auch auf die verschiedenen Fähigkeiten der Kinder und überfordere sie nicht. Es wirkt Wunder, wenn die Kinder sehen, dass sie gebraucht werden.

Das Kind will akzeptiert werden

Ein Kind muss spüren, dass du es annimmst, gerade in schwierigen Situationen. Deine Haltung beeinflusst auch die anderen Kinder!

Lob und Kritik

Spare nicht mit Anerkennung zur richtigen Zeit. Das Lob soll jedoch von Herzen kommen. Ein kurzes Wort oder ein freudiger Blick sind manchmal ebenso wertvoll. Aber auch ehrlich gemeinte Kritik ist manchmal sehr wichtig. Vergreife dich nicht im Ton!

So kann man sich z.B. nach der Gruppenstunde gegenseitig loben und kritisieren. Es darf nur reden, wer einen gewissen Gegenstand in der Hand hält, damit alle zum Wort kommen und sich nicht gegenseitig dreinreden.



Leiterinnen- und Leiter-Test zum Thema „Kindergerechte Gruppenarbeit“

Bist du bereit für einen kleinen Test?

Kreuze an:

ja mit-
 tel

	ja	mit- tel	nein
Kommen die Kinder gerne in die Gruppenstunde?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schwärmen die Kinder in der Schule von Jungwacht Blauring?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fehlen öfters Kinder in der Gruppenstunde?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Versuchst du auf die Bedürfnisse aller Kinder einzugehen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bestimmen einzelne Kinder, was in der Gruppe geschieht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gibt es Kinder, die von den anderen nicht angenommen werden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Können die Kinder ihre persönlichen Fähigkeiten mitbringen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gibt es Untergruppen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dürfen die Kinder mitbestimmen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gibt es Probleme in der Gruppe?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Achtest du auf die Stimmung der Kinder?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fühlst du dich manchmal überfordert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Greifst du zu Strafen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bist du schon handgreiflich geworden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gibt es einzelne Wortführerinnen oder Wortführer?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zähle anschliessend deine Kreuze in den fetten Feldern zusammen!

12-15: Hast du ehrlich angekreuzt? Du bist ja eine perfekte Leiterin / ein perfekter Leiter und hast eine perfekte Gruppe!

7-11: Du und deine Gruppe gehören zum guten Durchschnitt. Einiges könnte verbessert werden. Studiere doch die folgenden Tipps.

1-6: In deiner Gruppe sind die Kinderrechte eindeutig zu wenig verwirklicht. Wie wär's, dies einmal mit der Scharleitung oder dem Präses zu besprechen, um die Situation zu verbessern.

Altersgerechte Gruppenarbeit



Auf den folgenden Seiten geht es darum, dir Anstösse und konkrete Ideen für eine altersgerechte Gruppenarbeit zu geben. Es ist wichtig, dass du in gewissen Zeitabschnitten überprüfst, ob dein Gruppenprogramm mit den Ansprüchen der Kinder noch übereinstimmt. Die Ideen sind in verschiedene Altersstufen unterteilt.

8 - 9-jährige

Allgemein

- grosser Bewegungsdrang, kurze Konzentrationsfähigkeit bei Bastelarbeiten usw.
- brauchen Abwechslung
- suchen Idole (Leiterin oder Leiter: starkes Vorbild)

Hauptziel: Gruppe zusammenschweissen, Gruppengeist fördern

Gruppensymbole schaffen (Gruppenname, -Zeichen -Schatz,)

Ideen



Anfangs jeder Gruppenstunde ein Austob-Spiel machen. Am besten erfindest du zusammen mit deiner Gruppe selbst eines. Es darf ruhig immer dasselbe sein. Viel draussen sein, in den Wald gehen (Bräteln, Kochen, Spielen, Erforschen). Schatzsuche: erzähle dazu eine geheimnisvolle Geschichte. Basteln, keine komplizierten Sachen, sollte in einer Gruppenstunde fertig werden, alle basteln etwas für sich. Malen, grosse Flächen bemalen, Fensterscheiben oder grosse Plakate, Dinge, welche zu Hause nicht möglich sind. Wettbewerbe, in denen die verschiedensten Fähigkeiten gefordert sind (kein Schulstoff!). Einfache "New Games" ausprobieren, selbst erfinden.

Wichtig



Unbedingt Kontakt mit den Eltern aufbauen: Elternabend organisieren, Eltern zu einer Gruppenstunde einladen, z.B. Bräteln im Wald.

10 – 11-jährige

Allgemein

- Abenteuerlust, Forschungsdrang, Wissensdurst
- Bewegungsdrang weicht z.T. schon Bequemlichkeit
- oft rebellisch, launisch

Hauptziel: Gruppengeist durch gezielte Erlebnisse stärken, Fairness im Gruppenleben fördern.

Ideen




Wissensdurst, der nicht durch die Schule gestillt wird, ausnützen. Natur, Wald, Teich erforschen. Kochen (Gruppenstunde gegen Abend beginnen und dort essen.) Backen, Pralinés machen. Abenteuer und Erlebnishöhepunkte schaffen: Gruppenweekend, Gruppenplatz im Wald ausbauen und dort übernachten, abseilen, Expeditionen. Nach wie vor viel in den Wald gehen. Neue, anspruchsvolle Spiele ausprobieren oder selber erfinden.

Wichtig

Nicht enttäuscht sein, wenn die Begeisterung nicht riesig ist. Sich an Erlebnishöhepunkten freuen. (Lager, Weekend's)

12- 13-jährige

Allgemein

 Schwieriges Alter, vielfach unzufrieden, launisch, aber doch bei jedem einzelnen unterschiedlich. - Oft nur mit "Action" zu bewegen oder aber auf ganz persönlichen Problemen ansprechbar (Schule, Eltern, Sexualität). Gruppe ist wichtiger Treffpunkt für Gleichgesinnte. Leiterin oder Leiter sollte Vertrauensperson sein. Die Gruppe kann Zufluchtsort aus der Alltagswelt werden.

Ideen

Verstärkt mit Erlebnissen arbeiten (mitgestaltetes Weekend, Velotour, Flossbau und -fahrt,)
Werken: gemeinsame gemischte Anlässe (JUBLA).

Filme zum Thema Jugendliche, Sexualität, ... anschauen und diskutieren.

Projekt mit Medien: Radio-, TV-Sender besuchen oder selbst ein Wunschprogramm zusammenstellen.

Hörspiele, Interviews, Filme, Fotostorys machen.

Zeitschriften diskutieren.

Lokal ausbauen, selber einrichten.

Fete organisieren und andere Jugendliche einladen.

Wichtig

Den Mut nicht verlieren, wenn die Stimmung sehr schwankend ist. Versuchen den Jugendlichen eine persönliche Vertrauensperson zu sein. Selbst versuchen dem Konsumtip der Jugendlichen entgegenzuwirken. Eigenes gestalten.

14 - 16-jährige

Allgemein

 Wichtiges Alter für die Zukunft unserer Jugendvereine.

Gruppenmitglieder zu geistiger Anstrengung und Auseinandersetzung zu thematischen Gebieten fordern.

Selbständigkeit und Animationsfunktion als Leiterinnen und Leiter üben.


Wenn möglich gemischtgeschlechtliche Gruppe gründen (15er-Team) oder ein Projekt auf der "Plattform Jugend" lancieren (siehe www.plattformjugend.ch).

Ideen

Die Gruppenstunden sollen nicht einfach wie bis anhin weitergeführt werden. Versuch mit deiner Gruppe etwas Neues zu beginnen.

Sucht einen neuen Gruppennamen, vielleicht macht ihr auch einen neuen Gruppentreffpunkt ab, evt. auch unter der Woche.

Organisiert einen aussergewöhnlichen Anlass (Weekend) zur Einweihung des 15er- Teams oder der Jugendstufe.

 Publiziert die Neugründung in der Scharzeitung, im Pfarrblatt oder in der Zeitung. Den Jugendlichen soll klar werden, dass sie nun keine Kinder mehr sind, dass du sie als gleichgestellt behandelst, dafür aber auch einen Beitrag von ihnen erwartest. Sicherlich habt ihr im Lager mindestens an einem Tag eine besondere Aufgabe für die Ältesten, an dem sie sich als Leiterinnen und Leiter üben können.

Lass die Gruppe verstärkt am Gruppenprogramm und dessen Ausführung mitarbeiten.

Beginne damit, keine fertigen Actions mehr anzubieten, sondern nur noch Themen und Ideen dazu anzureissen und die Gruppe bei der Ausarbeitung nur noch zu unterstützen; lass sie ruhig einmal "wursteln".

Vielleicht könnt ihr auch einen Raum speziell für euch gestalten.

Versucht auch in der Schar etwas in Richtung LeiterInnen Ausbildung zu unternehmen (Ausbildungsweekend, etc.).

Schicke deine Gruppe ins 'Team Work Camp (TWC, ein Lager, welches speziell und nur für diese Altersgruppe von der Kalei / Relei angeboten wird) oder in einen Grundkurs.

Wichtig

Öffne die Gruppe auch für Freunde die mitmachen wollen. Fördere auch das Bewusstsein über Jungwacht Blauring Hintergrund, - Ziele und Beziehung zur Kirche.